



**Freie Universität Bozen**  
**Libera Università di Bolzano**  
**Università Lìedia de Bulsan**

## **Fakultät für Naturwissenschaften und Technik**

### **Doktoratsstudium in MOUNTAIN ENVIRONMENT AND AGRICULTURE (Alpine Umwelt und Landwirtschaft)**

**Webseite:**

<https://www.unibz.it/en/faculties/sciencetechnology/phd-mountain-environment-agriculture/>

**Dauer:** 3 Jahre

**Akademisches Jahr:** 2020/2021

**Beginn:** 01/11/2020

**Offizielle Sprache:** Englisch

#### **Inhalte des Programms:**

Das Vollzeit Doktoratsstudium umfasst sowohl Lehrveranstaltungen als auch Forschungstätigkeit

Das PhD Programm beruht auf folgenden *Milestones*:

- Der/die Studierende entwickelt und organisiert seinen/ihren Forschungsplan innerhalb der ersten 6 Monate in Zusammenarbeit mit dem Supervisor und verteidigt diesen Forschungsplan vor dem Dozentenkollegium.
- Innerhalb von 12 Monaten nach Beginn des Doktoratsstudiums bereitet der/die Studierende ein öffentliches Seminar vor, in dem er/sie den *state-of-the-art* seines/ihrer Forschungsthemas vorstellt.
- Der/die Doktorand/in nimmt während der drei Studienjahre an mindestens einer internationalen Konferenz teil und stellt einen wissenschaftlichen Beitrag in Form einer mündlichen Präsentation oder eines Posters vor.
- Der/die Doktorand/in verbringt einen Forschungsaufenthalt von mindestens 3 Monaten im Ausland.
- Der/die Doktorand/in besucht bestimmte Pflichtkurse und weitere Kurse oder *summer/winter schools* bzw. legt in ihnen die entsprechenden Prüfungen ab.
- Für die Zulassung zur Abschlussprüfung muss der/die Doktorand/in nachweisen können, dass er/sie mindestens eine wissenschaftliche Arbeit als erste/r Autor/in verfasst hat und diese bei einer internationalen Fachzeitschrift mit peer-review Prozess für die Publikation akzeptiert wurde. Das Dozentenkollegium kann nur in außerordentlichen Ausnahmefällen begründete Ausnahmen genehmigen.

#### **Phasen des Doktoratsstudiums:**

Während des ersten Jahres besuchen die Doktoranden Kurse, verfassen und reichen Ihren Forschungsplan unter der Leitung des Hauptbetreuers ein; sie halten ein Seminar über den Stand der Forschung auf dem betreffenden Fachgebiet. Sie werden aufgefordert, eine fundierte Kompetenz in methodischen Techniken zu entwickeln und die ersten Forschungsaktivitäten zu beginnen. Im zweiten und dritten Jahr wird von ihnen erwartet, dass sie Forschungsaktivitäten im Rahmen des Forschungsplans und des Zeitplans durchführen, einen lernbegleitenden Aufenthalt an einer ausländischen Universität oder in einem ausländischen Forschungszentrum absolvieren, dass sie Daten verarbeiten und die Dissertation schreiben.

Während dieses dreijährigen Zeitraums müssen sie auch Seminaren und Sommer-/Winterschulen besuchen, Beiträge auf internationalen Konferenzen präsentieren und wissenschaftlicher Arbeiten für hochrangige internationale Zeitschriften verfassen. Von der Dissertation wird erwartet, dass sie eine Sammlung wissenschaftlicher Arbeiten mit einer umfassenden Einführung, Diskussion und Schlussfolgerung darstellt. Die Abschlussarbeit muss in englischer Sprache verfasst sein und Abstracts in deutscher und italienischer Sprache enthalten.

**Dieses Doktoratsstudium besteht aus zwei Curricula.**

### **Curriculum 1: Nachhaltige landwirtschaftliche Produktionssysteme**

Die Herstellung gesunder Lebensmittel durch landwirtschaftliche Systeme, die negative Umweltauswirkungen vermeiden, ist sowohl global als auch lokal eine der größten Herausforderungen. Wir konzentrieren unsere Forschung hauptsächlich auf Pflanzenkulturen und Tierhaltungssysteme, die für die Berggebiete geeignet sind. Die Expertise umfasst Bodenfruchtbarkeit, Pflanzenphysiologie und Biochemie, Entomologie, Pflanzenpathologie, Agrartechnik, Pflanzenmanagement, Tierwissenschaften, Agrarökonomie und Recht. Die Studien befassen sich hauptsächlich mit der Komplexität biologischer Systeme, den Wechselwirkungen zwischen Organismen, der Präzisionslandwirtschaft, der Leistung und dem Wohlbefinden der Tiere, den Auswirkungen des Klimawandels und der Bewertung des Wirtschaftssystems.

Die Forschung zielt darauf ab, die Qualität landwirtschaftlicher Produkte und die Nachhaltigkeit des Produktionsprozesses auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene zu verbessern, indem Produktionssysteme und neuartige Technologien entwickelt werden, die den Ertrag, die Qualität der Produkte und den Tierschutz steigern und gleichzeitig den Einsatz nicht erneuerbarer Ressourcen, die Umweltverschmutzung und die Produktionskosten verringern.

### **Kurze Beschreibung der Forschergruppen in diesem Curriculum**

#### **Ökophysiologie der Obstbäume und Obstbaumkulturen (Prof. M. Tagliavini, Prof. C. Andreotti, Dr. L. Montagnani, Dr. A. Zanella und Dr. D. Zanotelli)**

Die Forschergruppe untersucht den Austausch von Kohlenstoff, Mineralstoffen, Wasser und Energie zwischen Boden, Pflanze und Atmosphäre in Baumkulturen und Weinbergen unter Klimawandel und multiplen Umwelt- (in Zusammenarbeit mit Prof. G. Wolfahrt) oder biotischen Stressbedingungen. Die Forschungsansätze schließen Hierbei kommen Methoden der Ökophysiologie, Mikro-Meteorologie, Biochemie, Biometrie, Isotopenforschung und Genetik ebenso wie Smarte Technologien zur Anwendung. Ziel der Forschung ist die Optimierung der Ressourceneffizienz in Pflanzenproduktionssystemen und die Entwicklung nachhaltiger Management Techniken mit besonderem Augenmerk auf der Qualität der Früchte auch nach der Ernte.

#### **Nutztierwissenschaften (Prof. M. Gauly, Prof. J. Sölkner, Dr. I. Pouloupoulou, Dr. G. Miribung, Dr. H. Gamper)**

Die Forschungsaktivitäten im Bereich der Nutztierwissenschaften fokussieren sich auf relevante Fragestellungen der Tierhaltung in Bergregionen. Beim Milchvieh liegt der Schwerpunkt auf der Bewertung und Verbesserung vorhandener Produktionssysteme. Insbesondere werden die am weitesten verbreiteten Milchviehrassen in Bezug auf Leistung und funktionale Merkmale (Gesundheit, Tierwohl) verglichen und unterschiedliche Produktionssysteme werden evaluiert. Bei Fleischrindern steht die Entwicklung von Produktionssystemen zur Erzeugung von Qualitätsfleisch im Zentrum der Forschung. Die Kontrolle von Endoparasiteninfektionen ist eines der zentralen Forschungsthemen bei allen Tierarten einschliesslich kleine Wiederkäuer und Hühner.

### **Agrarchemie (Prof. T. Mimmo, Prof. C. Huck, Dr. L. Borruso)**

Die Forschungsaktivitäten der Gruppe Agrarchemie konzentriert sich auf die biogeochemischen Zyklen der Nährstoffe in der Rhizosphäre und wie diese von biotischen sowie abiotischen Faktoren beeinflusst werden. Durch einen multidisziplinären Ansatz werden die chemischen, biochemischen, physiologischen, mikrobiologischen und molekularen Aspekte der Mechanismen, welche die Nährstoffaufnahme, -translokation und -allokation und die Interaktionen, welche in der Rhizosphäre zwischen Pflanzenwurzeln, Boden und Mikroorganismen (Bakterien und Pilze) unter Einfluss von biotischem und abiotischem Stress stattfinden, erfasst.

### **Bioorganische Chemie und Bio-Kristallographie (Dr. S. Benini)**

Die Forschungsaktivitäten in diesem Bereich konzentrieren sich auf Studien zur Struktur und Funktion von Biomolekülen, die an der Pathogenität von *Erwinia amylovora* beteiligt sind. Dieses Bakterium verursacht Feuerbrand in Rosengewächsen (u.a. Apfel, Birne). Unsere Forschung konzentriert sich derzeit auf die Untersuchung von kohlenhydrataktiven Enzymen und Proteinen, die am Eisenstoffwechsel in Bakterien und Pilzen beteiligt sind. Wir untersuchen Proteine, Enzyme, Kohlenhydrate und DNA auf atomarer Ebene hauptsächlich strukturbioologisch mit dem bisher leistungsstärksten verfügbaren Werkzeug: der Röntgenkristallographie.

### **Chemische Ökologie der Insekten und Bienenzucht (Dr. S. Angeli and Prof. J.A. Pickett)**

Die Forschungsgruppe konzentriert sich auf Aspekte der Evolutionsbiologie der chemisch bedingten Interaktionen zwischen Pflanze und Insekt in landwirtschaftlichen Ökosystemen. Hauptziel ist dabei, mit einem Ansatz der chemischen Ökologie neue umweltfreundliche Methoden gegen Pflanzenschädlinge zu entwickeln. Dabei kombinieren wir verschiedene Ansätze (z.B. chemische Charakterisierung mittels GC-MS, Elektroantennographie und Verhaltensstudien), um zu verstehen, wie die Pflanzen auf den Befall von Insekten mittels Emission flüchtiger organischer Verbindungen reagieren und welche ökologischen Funktionen diese Verbindungen kontrollieren. Unsere Studien der Bienenzucht betreffen vor allem Interaktionen zwischen *Varroa* und Bienen, Effekt von Insektiziden sowie Monitoring von Pestiziden.

### **Agrar- und Ernährungswirtschaft (Prof. C. Fischer und Dr. P.P. Miglietta)**

Die Forschungsaktivitäten in diesem Bereich zielen darauf ab, die Wettbewerbsfähigkeit von landwirtschaftlichen Betrieben, Agribusiness-Unternehmen und des gesamten Agrar- und Lebensmittelsektors in Südtirol und anderswo zu stärken. Aktuelle Ansätze und Themen sind: Versorgungs- und Wertschöpfungskettenmanagement; Agribusinessökonomik und -management; Ressourcenökonomie und Wasserfußabdruck; Lebensmittelmarketing; Tourismus- und Agrotourismus; regionale, landwirtschaftliche- und ländliche Entwicklung (in Zusammenarbeit mit Dr. T. Streifeneder); Marktanalyse und Marketingforschung; statistische Datenauswertungen und Ökonometrie (Querschnitt, Zeitreihen und gepoolte Datensätze).

### **Curriculum 2: Ökologie, Umwelt und Schutz von Berggebieten**

Zentrale Thematik dieses Forschungsbereiches ist die Bewertung der durch landwirtschaftliche Nutzung und klimatische Veränderungen bedingten Auswirkungen auf die natürlichen Ökosysteme sowie auf die Kulturlandschaften: Biodiversität, Wasserqualität, Schutz vor Naturgefahren sowie die Abschwächung der Folgen von klimatischen Veränderungen durch die Aufrechterhaltung und Potenzierung der Kohlenstoffreserven. Die Anwendung und Entwicklung von fortschrittlichen Technologien zur Überwachung und zum Zweck des Studiums der Funktion von Ökosystemen, sind

kennzeichnend für dieses Tätigkeitsfeld. In diesem Zusammenhang werden auch Ansätze innovativer Art, wie etwa die Verwendung von stabilen Isotopen, angewandt.

### **Kurze Beschreibung der Forschergruppen in diesem Curriculum**

#### **Interdisziplinäre Landschafts-, Vegetations- und Naturschutzökologie (Dr. C. Wellstein, Prof. N. Hölzel, Dr. G. Bonari)**

Die Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit regionalen bis globalen Themen, wie Biodiversitätsforschung, Funktionelle Diversität, Klimawandelforschung, Naturschutz, Renaturierung von Ökosystemen, sowie nachhaltige und Ressourcen-effiziente Landnutzung. Wir verwenden ein umfangreiches Methodenspektrum, welches entsprechend den bearbeiteten Skalen von der Biogeographie zur Molekularen Ökologie reicht, und studieren diverse Ökosysteme, Habitate und Landnutzungsformen. Unsere Forschung führen wir auf globaler Skala durch mit einem Fokus auf Europa, dem Nahen Osten, Russland sowie Nord- und Süd-Afrika. Wir kombinieren Forschung zu ökologischen Mustern und Prozessen, Management und Naturschutz unter natürlicher Variation der Umwelt und unter menschlichem Einfluss.

#### **Waldökologie (Prof. G. Tonon, Prof. H. Pretzsch, Dr. M. Ventura)**

Fokus dieser Forschergruppe sind Kohlenstoff- und Stickstoffkreisläufe temperater und Mediterraner Wälder und ihre Dynamik in Reaktion auf natürliche und anthropogene Störungen mit einem Schwerpunkt auf Klimawandel. Die Gruppe forscht zur physiologischen Ökologie von Holzpflanzen, wobei sie Pflanzeigenschaften und Prozesse über verschiedene räumliche und zeitliche Skalen integriert, von der Blatt- (Gaswechsel, Blatteigenschaften, Stickstoffgehalt, proximale Sensoren) zur Baum- und Bestandes-Skala (Wassernutzung, Wachstumsrate, allometrische Verhältnisse, hydraulische Architektur), bis hin zur Skala des Waldökosystems und des Einzugsgebietes (Kronen Austausch, Vegetationswandel, Streu, SOM Abbau, Fernerkundung). Die Option von Pflanzenkohle als Strategie zur Milderung des Klimawandels wird besonders berücksichtigt.

#### **Flussdynamische Prozesse und Begrenzung von Naturgefahren (Prof. F. Comiti, Prof. L. Mao, Prof. G. Bischetti)**

Die Gruppe untersucht die komplexe Dynamik von Berg-Einzugsgebieten durch deren hydrologische Prozesse sowie Sediment-Transport Prozesse und durch die Analyse deren morphologischer Entwicklung. Ein Fokus liegt auf vergletscherten Bereichen und auf Einzugsgebieten von Schuttfließen. Die Forschungsaktivitäten beziehen sich vor Allem auf Monitoring im Feld, Modellierung mit GIS und Laboranalysen. Dabei werden Indikatoren für Wasserabfluss (EC, Isotope) sowie Geschiebeführung (passive, integrierte Transponder, PITs) verwendet. Ökohydrologische Fragestellungen in Bezug auf natürliche (Ufervegetation) und anthropogene (Plantagen) Vegetation werden von der Gruppe ebenso untersucht wie moderne Frühwarnsystem und Management-Strategien für Flussläufe.

#### **Erdbeobachtung (Dr. M. Zebisch)**

Wir verbinden Fernerkundungsmethoden mit interdisziplinären Ansätzen für das Monitoring und die Erforschung von wesentliche Umweltprozessen in Berggebieten sowie die damit verbundenen Klima- und Katastrophenrisiken.

Unsere Forschungsgebiete und Projekte behandeln die aktuell drängendsten Fragen und gesellschaftlichen Herausforderungen in Berggebieten wie z.B.: die Bedeutung von Berggebieten als „Wassertürme“ der Welt; die nachhaltige und schonende Nutzung von natürlichen Ressourcen (Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Naturschutz); Risikobewertung und Risikomanagement im Bereich Naturgefahren und Klimawandel.

### Agroforsttechnik Engineering (Dr. R. Gallo)

Die Forschungsaktivitäten der Gruppe Agroforsttechnik betreffen: (1) Untersuchung und Optimierung der Mechanisierung der Land- und Forstwirtschaft in Berggebieten unter besonderer Berücksichtigung von Sicherheitsaspekten, Stromversorgungssystemen, Automatisierung und Perspektive von Feldroboteranwendungen; (2) Einführung von Informationssystemen für Land- und Forstwirtschaft, die den Einsatz fortschrittlicher Informationsmanagementpraktiken (einschließlich der Automatisierung von Lösungen für die Überwachung von Kulturpflanzen und Betriebsabläufen) sowie von Präzisionsmethoden für Land- und Forstwirtschaft ermöglichen; (3) die Zertifizierung der Leistung von land- und forstwirtschaftlichen Maschinen mit Schwerpunkt auf Aggregaten und Sprühgeräten. Alle diese Aktivitäten werden mit einem multidisziplinären Ansatz durchgeführt, der das Ingenieurwesen in einem Bergkontext anwendet, der stark von nachhaltigen Bedürfnissen abhängig ist.

<b>Mögliche Forschungsprojekte und Betreuer</b>		
<b>Curriculum 1 : Nachhaltige landwirtschaftliche Produktionssysteme</b>		
<b>Titel</b>	<b>Betreuer</b>	<b>Curriculum</b>
1. Climate extremes and grapevine physiology	Prof. M. Tagliavini, Prof. C. Andreotti, Prof. G. Wohlfahrt, Dr. L. Montagnani, Dr. D. Zanotelli	1
2. Identifying water sources for apple trees by stable isotope techniques	Prof. M. Tagliavini, Dr. D. Zanotelli.	1
3. Biomolecular characterization of the amylovoran biosynthetic pathway in the plant pathogen <i>Erwinia amylovora</i>	Dr. S. Benini	1
4. Carbohydrate-active enzymes in the plant pathogen <i>Erwinia amylovora</i> .	Dr. S. Benini	1
5. Alternative ways of disease control in livestock production in mountain areas	Prof. M. Gaulty, Prof. J. Sölkner	1
6. Implementation of new breeding traits in local cattle breeds for a sustainable dairy farming in mountain areas	Prof. M. Gaulty, Prof. J. Sölkner	1
7. Soil –plant-microorganism interaction driving nutrient dynamics in the rhizosphere to unravel nutrient mobilization and uptake processes in cultivated plants	Prof. T. Mimmo Prof. C. Huck	1
8. Valorisation of biomasses of agricultural origin and their effect on soil quality	Prof. T. Mimmo, Prof. C. Huck	1

9. Chemical ecology of insect-plant interactions of agricultural ecosystems	Dr. S. Angeli, prof. J.A.Pickett	1
10. Combined effects of pesticides and nutrition on the health of honeybees	Dr. S. Angeli, prof. J.A.Pickett	
11. Socioeconomic impact assessment of agritourism activities on farm and regional development in South Tyrol via farm panels	Prof. C. Fischer and Dr. T. Streifeneder	1 (Grant in collaboration with EURAC Research)
12. Smart metabolomics for sustainable horticulture	Dr. A. Zanella	1 (Grant Laimburg Research Center)
<b>Curriculum 2 Ökologie, Umwelt und Schutz von Berggebieten</b>		
<b>Titel</b>	<b>Betreuer</b>	<b>Curriculum</b>
13. Effect of mixture on forest growth under a changing climate.	Prof. G. Tonon, Prof. H. Pretszch, Dr. M. Ventura	2
14. Climate-smart forestry in mountain regions	Prof. G. Tonon, Prof. H. Pretszch, Dr. M. Ventura	2
15. Large floods and large wood transport in mountain basins	Prof. F. Comiti, prof. G. Bischetti, Prof. L. Mao	2
16. Hydrology and sediment transport in glacierized catchments	Prof. F. Comiti, prof. G. Bischetti, Prof. L. Mao	2
17. Next frontiers of nature conservation: valuing mountain pine forests in a millenary human-impacted context	Dr. C. Wellstein, Dr. G. Bonari	2
18. Steppe plants in the Alps and Kazakhstan: an ecological, functional and physiological comparison in biodiversity conservation hotspots and core distribution areas	Dr. C. Wellstein, Prof. N. Hölzel	2

#### **Zulassungsbedingungen:**

- Laureate (Lauree) nach alter Studienordnung: alle
- Master (Lauree specialistiche / magistrali wenn in Italien erhalten): alle
- Kandidaten/Kandidatinnen, deren Ausbildung im Ausland gemacht wurde, müssen eine Ausbildung auf Universitätsebene von mindestens fünf Jahren haben, sowie im Besitz all jener Anforderungen sein, welche nachstehend beschrieben werden. Sprachzertifikat Englisch auf Niveau B2 (oder höheres Niveau).
- Von den Kandidaten wird erwartet, dass sie einen geeigneten didaktischen, und/oder kulturellen, und/oder beruflichen Background im Bereich der Agrarwissenschaften, Biologie

oder Umweltwissenschaften, im Bereich von Lebens- oder Erdwissenschaften erworben haben.

Sprachzertifikat Englisch auf Niveau B2 (oder höhere Niveaus).

**Ein Ansuchen um Zulassung für beide Curricula ist nicht vorgesehen.**

**Beim Ansuchen um Zulassung zum Doktoratsstudium müssen die Ansuchenden im Bewerbungsportal maximal 3 Forschungsthemen von der Liste der Themen des Curriculum des Doktoratsstudiums, für welches sie angesucht haben, angeben.**

**Beim Ansuchen um Zulassung zum Doktoratstudium müssen folgende Dokumente hochgeladen werden:**

- Motivations schreiben in englischer Sprache (max. 1 Seite)
- Curriculum Vitae (CV) (in englischer Sprache und, wenn möglich gemäß dem allgemein gültigen europäischem Format, verfügbar unter folgendem Link: <https://europass.cedefop.europa.eu/de/documents/curriculum-vitae> )  
Der CV sollte eine Liste der Publikationen, Präsentationen auf Konferenzen, Preise, und jede Expertise oder Aktivität, welche die Qualifikation des/der Kandidaten/in nachweisen, enthalten.
- Abschlussdiplom eines Masterstudienganges, eines Laureatsstudienganges gemäß alter Studienordnung oder eines gleichgestellten Studiums im Ausland mit Angabe der Abschlussbewertung und der Bewertung der einzelnen abgelegten Prüfungen. Bei einem gleichgestellten Studium im Ausland wird die Abschlussbewertung entsprechend umgerechnet. Alle jene, die den Titel erst innerhalb der Immatrikulationsfrist erwerben, müssen eine Bestätigung über die abgelegten Prüfungen mit Bewertung einreichen.
- Sprachzertifikat Englisch auf Niveau B2 (oder höhere Niveaus).

Wenn das Zertifikat oder Abschlusszeugnis von **italienischen** öffentlichen Verwaltungen erlassen wurde, muss im Portal eine Eigenerklärung hochgeladen werden. Wenn das Zertifikat oder Abschlusszeugnis von **ausländischen** Behörden ausgestellt wurde, muss im Portal ein Scan-Kopie des Originals des Zertifikates oder Abschlusszeugnisses hochgeladen werden.

Kandidatinnen/en können ihr Sprachniveau im Bewerbungsportal (unter „Sprachzertifikate hochladen“ und/oder „Anmeldung zu den Sprachprüfungen“) nachweisen, nachdem eine Bewerbung unter „Bewerbung erstellen/verwalten“ erstellt wurde.

Als Nachweis zählen:

- **Hauptunterrichtssprache der Oberschule** in Deutsch, Italienisch oder Englisch gilt als C1 (Ladinische Oberschulen: der Abschluss gilt als B2 in Deutsch und Italienisch).
- **Bachelor- oder Masterabschluss** in Deutsch, Italienisch oder Englisch gilt als C1. Absolventinnen und Absolventen der unibz müssen entweder die erlangten Sprachzertifikate hochladen oder erklären, die Sprachprüfungen am Sprachzentrum der unibz (B2, B2+ oder C1) bestanden zu haben.
- **Anerkanntes Sprachzertifikat** (siehe Liste der anerkannten Zertifikate des Sprachenzentrums: <https://www.unibz.it/de/services/language-centre/study-in-three-languages/>) Falls das Hochladen nicht funktioniert, können Sie die Sprachzertifikate bis zur Bewerbungsfrist (siehe Terminübersicht) auch per Mail als PDF-Dokument an das Sprachzentrum senden oder persönlich dort abgeben.

- **Sprachprüfungen am Sprachenzentrum** der unibz. Die Anmeldung zur Sprachprüfung erfolgt im Bewerbungsportal (unter „Anmeldung zu den Sprachprüfungen“), nachdem Sie eine Bewerbung unter „Bewerbung erstellen/verwalten“ erstellt haben. Die Zeiträume für die Anmeldung finden Sie in der Terminübersicht. Wenn Sie Ihre Bewerbung an Tagen starten, die außerhalb dieses Zeitraums liegen, müssen Sie während der für die Anmeldung möglichen Zeiträume zum Portal zurückkehren, um sich anzumelden.

Informationen über Aufbau und Dauer der Sprachprüfungen und dazu, wie und wann Sie die Ergebnisse erfahren werden, finden Sie unter <https://www.unibz.it/de/services/language-centre/language-exams/>

#### **Weitere Dokumente, falls vorhanden:**

- Eines oder mehrere Referenzschreiben in englischer Sprache seitens eines Universitätsdozenten oder eines Forschers von einem Forschungsinstitut (geschrieben im Jahr der Ausschreibung oder im Jahr davor).
- Kopie der Publikationen (veröffentlicht oder zur Veröffentlichung angenommen).

#### **Bewertungskriterien und -verfahren**

Die Zulassung zum Doktoratsprogramm beruht auf: a) der akademischen Qualifikation, wie sie aus dem CV hervorgeht, b) den Motivations- und Referenzschreiben, und c) dem Ergebnis des Kolloquiums.

Für diejenigen Bewerber, die die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen, wird die Auswahlkommission zuerst die Bewerbung bewerten und eine Liste der Bewerber erstellen, welche zum Kolloquium zugelassen sind. Das Kolloquium wird Medien, wie Videokonferenz nutzen. Die Auswahlkommission bewertet die besten Kandidaten/Kandidatinnen auf der Grundlage eines vergleichenden Bewertungsverfahrens.

Es werden folgende Punkte vergeben:

- Bis zu 28 Punkte für die akademische Qualifikation, wie sie aus dem CV hervorgeht, für die Motivationsschreiben und Referenzschreiben;
- Bis zu 7 Punkte für die Kohärenz des Lebenslaufens mit den von Kandidaten gewählten Projektthemen;
- Bis zu 15 Punkte für das Kolloquium.

Die Gesamtpunktzahl ergibt sich aus der Summe der oben genannten Punkte. Die maximale Punktzahl beträgt 50. Die Mindestpunktzahl, um in die Rangordnung aufgenommen zu werden, beträgt 25/50. Die Gesamtpunktzahl dient der Erstellung der allgemeinen Rangordnung und der Erstellung von A) der Liste der zugelassenen Kandidaten/Kandidatinnen und B) der Liste der Kandidaten/Kandidatinnen, welche berechtigt sind ein Stipendium zu erhalten. Wenn zwei oder mehr Bewerber die gleiche Punktzahl haben, wird dem/der jüngeren Kandidaten/in der Vorzug gegeben. Die Rangordnung wird auf den Web-Seiten der Freien Universität Bozen ([www.unibz.it/phd](http://www.unibz.it/phd)) veröffentlicht.



## Prüfungstermine:

Beschreibung	Datum	Ort
Kolloquium	22. und 23. Juli 2020	<b>Online über die Software Plattform Microsoft TEAMS</b>

## Studienplätze und Stipendien

Ausgeschriebene Studienplätze:	11
Ausgeschriebene Studienplätze mit Stipendium der Universität:	6 (4 Stipendien für Curriculum 1, 2 Stipendien für Curriculum 2)
Studienplätze mit Stipendium anderer Institutionen:	2

PhD Stipendium mit Bindung an spezifische Forschungs Themen/Felder:		
Themengebiet	Positionen	Förderer
Socioeconomic impact assessment of agritourism activities on farm and regional development in South Tyrol via farm panels	1	in collaboration with EURAC
Smart metabolomics for sustainable horticulture	1	Laimburg Research Center

Ausgeschriebene Studienplätze ohne Stipendium:	2 (1 für Curriculum 1 und 1 für Curriculum 2)
Studienplätze, die ausländischen Studenten, welche bereits ein Stipendium haben, vorbehalten sind:	1